

---

Subject: Parker, hilf mir :) Ungewöhnlicher Haarausfall...

Posted by [ezekiel](#) on Sat, 05 Jul 2008 14:37:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Freunde und Leidensgenossen,

ich leide an Haarausfall und versuche diesen nun bereits seit 3 Jahren zu bekämpfen. Vor einigen Monaten (ich glaube, es ist schon über ein Jahr her), habe ich meine Geschichte kurz beschrieben. Ich möchte die Anfänge trotzdem noch einmal kurz erläutern.

Mein Haarausfall begann unmittelbar in Anschluss an eine seelisch sehr belastende Phase meines Lebens. Der Stress äußerte sich zunächst in anhaltender Schlaflosigkeit sowie enorm hohem Blutdruck. Irgendwann bemerkte ich dann, dass meine Geheimratsecken größer geworden waren und mein Hauthaar insgesamt lichter wurde. Damit hatte ich nie gerechnet, weil ich immer extrem dickes und dichtes Haar hatte (ich weiß, das hört man hier oft, aber meine Friseure sind damals tatsächlich regelmäßig ins Schwärmen geraten...). Ich war allerdings nicht so eitel, dass es mir als etwas besonderes aufgefallen wäre - das merkt man natürlich immer erst hinterher... Jedenfalls "recherchierte" ich ein wenig im Internet und entschied, dass Minoxidil das Mittel meiner Wahl sein sollte. Nach kurzer Anwendung (vielleicht 2 Monate) stellte ich außer ständigem Jucken, Schuppen und erhöhtem Haarausfall keine Veränderung fest und lies den Haarausfall erstmal Haarausfall sein.

Natürlich war das viel zu kurz, um ein Fazit zu ziehen, aber das wußte ich damals genausowenig, wie dass sich mangelbedingt ausgefallene Haare mitunter viel Zeit lassen können, um wieder nachzuwachsen. Ich war völlig am Ende und dachte ich würde in wenigen Wochen keine Haare mehr auf dem Kopf haben. Es folgten einige erneute Versuche mit Minox, Fin und anderen "vielversprechenden" Dingen. Das ganze war ein auf und ab, ich erreichte Neuwuchs, weitere Ausdünnung etc.

Schließlich setzte ich die Behandlung für 3-4 Monate vollkommen aus, weil ich dachte, vielleicht würden einige Mittel weniger helfen als schaden... Dann wollte ich einen Versuch mit Fin only starten, nach 2-3 Wochen dann der Schock: ich verlor seitlich über den Ohren bis zum Hinterkopf fast alle Haare - ein schrecklicher Tiefpunkt, den ich mir zudem nicht erklären konnte (und immernoch nicht kann). Ein Besuch beim Hausarzt ergab nicht viel. Mir wurde gerade erst einmal Regaine auszuprobieren, weil es ein Mittel sei, "das man unabhängig von der Ursache verwenden kann, um das Haarwachstum anzuregen". Außerdem hatte ich wohl einen ziemlich heftigen Folsäure-Mangel und Schilddrüsenwerte, die "an der Grenze zu einer Unterfunktion liegen", dem wurde allerdings nicht weiter nachgegangen, obwohl das schon desöfteren der Fall war. Naja, ein erneuter Versuch mit Minox war es wert, dachte ich mir. Tatsächlich wuchsen die Haare an der betroffenen Stelle langsam nach, aber irgendwann war Schluss und so dicht wie vorher wurde es einfach nicht mehr.

An diesem Punkt stehe ich nun. Meine Haare sind an den unteren Seiten und am Oberkopf recht dünn, nur am Hinterkopf und den oberen Seiten (hört sich bescheuert an) noch relativ dick.

In wenigen Tagen werde ich meine Hormonwerte überprüfen lassen (u.a. natürlich auch Schilddrüsenwerte).

Nochmal auf einen Blick die Ursachen, die für den Haarausfall - auch in Kombination - in Frage kommen könnten:

- Folsäure-Mangel?
- AGA?
- Schilddrüsenunterfunktion?
- Stress?

- Minox / Fin?

Ich kenne mich zwar ein wenig mit der Materie, insb. Hormonen, aus, das Wissen reicht allerdings nicht aus, um diesen seltsamen Haarausfall in Hinblick auf die Blutwerte bewerten zu können. Vielleicht können sich ja ein paar Spezialisten schon mal dazu äußern, bevor ich nun den Ärzte-Marathon antrete.

Schöne Grüße

- ezekiël -

---